

**Inhaltsverzeichnis**

Editorial – Frustrierende Begegnung .....	2	B-Junioren: Souveräner Klassenerhalt .....	29
Der Präsident hat das Wort .....	4	Ca-Junioren: Ein Wechselbad der Gefühle....	31
SCW: Einnahmen- und Ausgabensituation....	5	Cb-Junioren: Neues das wachsen muss.....	33
Sponsorenlauf 2018: Jeder Franken zählt ....	7	Da-Junioren: Neue Saison, neues Glück .....	34
1. Mannschaft: Durchzogene Vorrunde.....	8	Wohlener Hecht an Ruedi Kräuchi.....	34
2. Mannschaft: Neuer Assistenztrainer .....	11	Aus der sportlichen Abteilung.....	36
Ballonsponsoren .....	12	E-Junioren: Aus zwei mach eins.....	37
Impressionen vom Sponsorenlauf 2018.....	15	Fa-Junioren: Weitere Steigerung .....	39
Senioren-Fussball macht wieder Freude.....	23	Fb-Junioren: Aller Anfang ist schwer .....	40
Z'Drü bleibt es 3! .....	25		

 **Vorstand SC Wohlensee**

- Präsident:* **Ronald Bandi**, Heggbühl 7A, 3043 Uettiligen  
Tel. (P) 031 829 54 38, Natel 076 427 18 83, praesident@scwohlensee.ch
- Finanzen:* **Martin Degiacomi**  
Natel 079 654 61 40, finanzen@scwohlensee.ch
- Leiter Sport (11er):* **Marcello Biondo**  
Natel 077 477 01 18, 11er@scwohlensee.ch
- Leiter KIFU/  
Administration Sport:* **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettiligen  
Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, kifu@scwohlensee.ch
- Leiter Infrastruktur:* **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen  
Natel 079 334 53 49, infrastruktur@scwohlensee.ch
- Leiterin Events/  
Veranstaltungen:* **Manuela Lehmann**  
Natel 079 379 64 31, events@scwohlensee.ch
- Protokollführer:* **Heidy Gillmann**, Kappelenring 32C, 3032 Hinterkappelen/BE  
Tel. (P) 031 031 901 18 07, heidygillmann@gmx.ch



# Editorial – Frustrierende Begegnung

Der Vorstand des SC Wohlensee schaut auf ein bewegtes Jahr 2018 zurück. Der stete Kampf um Helferinnen und Helfer, Betreuer und um jeden Franken ist anstrengend und hinterlässt auch Spuren bei den Verantwortlichen. So ist zu erklären, dass es nach zwei, drei Jahren immer wieder zu Rücktritten im Vorstand kommt. Diese Lücken kompetent zu schliessen ist immer wieder eine besondere Herausforderung und gelingt leider immer weniger oft. An dieser Stelle möchte ich dem Vorstand (Manu, Heidi, Martin, Roni, Alex, Marcello) für den unermüdlichen Einsatz für den Verein ganz herzlich danken. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich auch wenn er von den Mitgliedern häufig einfach vorausgesetzt wird.

Auf eine **(frustrierende) Begegnung** im Verlaufe dieser Vorrunde möchte ich hier eingehen. Als Verantwortlicher im Kinderfussball war ich, aufgrund fehlender Betreuer und unzähligen Absagen, gezwungen über Monate eine Warteliste zu führen und musste fussballinteressierte Junioren vertrösten. Zu Beginn meines Trainings mit den F-Junioren stürmte ein Vater mit seinem Sohn an der Hand auf den Platz und erklärt mir, dass er jetzt lange genug gewartet habe und sein Sohn ab sofort einfach mittrainiere! Ich versuche freundlich den Grund für die Warteliste zu erklären und ihm klar zu machen, dass das so nicht funktioniert und sein Sohn leider noch warten müsse. Im Beisein meines Teams und zum Teil von Eltern wurde ich doch recht aggressiv mit Schimpfwörtern eingedeckt,

als unfähig und unmotiviert tituliert und mit der Polizei gedroht (Aha). Hoch erregt wollte er wissen wer mein Chef bei der Gemeinde Wohlen sei, damit er diesem mitteilen kann, dass er mir kündigt!! Bei meinem Einwand betreffend ehrenamtlich und so, winkte er ab, meinte, das sei unmöglich und ich soll jetzt den Namen nennen! Nach einer knappen Stunde beruhigte sich der Mann endlich und ging mit seinem Sohn nach Hause. Ich blieb zurück mit meinen Gedanken und der Frage: warum engagiere und exponiere ich mich eigentlich so?

Die ersten Seiten in diesem Cluborgan sind dem **Thema Finanzen** des SCW gewidmet. Jahr für Jahr kämpfen wir im Vorstand darum, dass wir am Ende der Saison mindestens eine schwarze Null schreiben oder sogar kleine Rückstellungen machen können. Eine Bemerkung einer Mutter, für was der Verein überhaupt Geld benötige, es werde ja sicher alles von der Gemeinde Wohlen bezahlt (!!!), hat uns veranlasst, etwas detaillierter auf dieses Thema einzugehen. Auf den weiteren Seiten erhalten Sie interessante Einblicke in die verschiedenen Teams.

Nur dank der, zum Teil jahrelangen, Treue unserer **Inserenten** ist es möglich dieses, für den Verein sehr wichtige, Cluborgan erscheinen zu lassen. Wir danken diesen Firmen ganz herzlich und bitten Sie, liebe Mitglieder, diese bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen und sich als SCW-Mitglied zu erkennen zu geben.

Ruedi Kräuchi

Der Opel Cascada

# Pure Eleganz.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

**Extravaganz stilvoll verpackt!** Mit 20-Zoll-Bicolor-Alufelgen, Kühlergrill und Aussenspiegel in Hochglanzschwarz so wie einem Lederinterieur mit sportlichen Ziernähten, besticht die exklusive Sonderserie mit Liebe zum Detail und einem einzigartigen Look.

## 0% LEASING, OHNE ANZAHLUNG

ab **CHF 29'300.-**  
monatlich ab **CHF 366.-\***

Preisbeispiel: Cascada 1.4 ECOTEC®, 1399 cm<sup>3</sup>, Barzahlungspreis CHF 29'700.-, monatliche Rate CHF 369.-\*, 149 g/km CO<sub>2</sub>-Emission, 33 g/km CO<sub>2</sub>-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 6,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse F. Abbildung: Cascada Supreme 1.6 ECOTEC®, 1598 cm<sup>3</sup>, Barzahlungspreis inkl. Farbzuschlag CHF 39'650.-, monatliche Rate CHF 495.-\*, 172 g/km CO<sub>2</sub>-Emission, 37 g/km CO<sub>2</sub>-Wert und Emissionen aus Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 7,3 l/100 km, Energieeffizienzklasse G, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller verkauften Neuwagen in CH = g/km, \*Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10'000 km p.a., effektiver Jahreszins 0%, Sonderzahlung CHF 0.- (nicht obligatorisch, kann aufgrund der Kundenbonität von Opel Finance SA jedoch als Vertragsbedingung verlangt werden), Vollkasko nicht begriffen, Opel Finance SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls diese zur Überschuldung des Konsumenten führen. Gültig bis 31. März 2018.



## Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | [www.garage-ruefenacht.ch](http://www.garage-ruefenacht.ch)

# Der Präsident hat das Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

## **Warum ein Sponsorenlauf?**

Während dem letzten Sponsorenlauf wurde ich von Eltern gefragt, warum wir eigentlich einen Sponsorenlauf durchführen würden. Unsere Fussballplätze gehörten doch der Gemeinde Wohlensee und würden von der Gemeinde auch gepflegt und unterhalten! Da scheint viel Klärungsbedarf.

Der SC Wohlensee ist einer der wenigen Vereine, der noch eigene Fussballplätze besitzt. Das bedeutet, dass die Plätze und die ganze Infrastruktur vom SC Wohlensee mit eigenen Mitteln unterhalten und gepflegt werden müssen. Auch sämtliche notwendigen Investitionen müssen aus dem eigenen Sack bezahlt werden.

In der Stadt Bern und den meisten Gemeinden in der Region werden die Anlagen den Vereinen (gratis) zur Verfügung gestellt. Die Garderoben sind gereinigt und die Plätze gemäht und gezeichnet, wenn die Spielerinnen und Spieler zum Training oder zu den Spielen kommen. Wenn die Lampe in der Garderobe oder das Flutlicht defekt ist, werden diese ersetzt. Dadurch reduziert sich der finanzielle Aufwand für die Vereine beträchtlich.

## **Vor allem eigene Leistungen**

Spielerinnen und Spieler sowie die weiteren Mitglieder, Donatoren und Gönner steuern mit 37% ein Drittel der Erträge bei. Rechnet man noch die Erträge aus der Gastronomie, dem Sponsorenlauf und dem Lotto dazu, den ja die

Teams, ihre Familien und Freunde generieren, so sind es 76%. Weitere 10% macht das Sponsoring aus. Beiträge von aussen (z.B. Beitrag der Gemeinde) machen «nur» 12% aus. Anders gesagt: der grösste Teil der Einnahmen werden durch die Mitglieder und ihre Familien und Freunde generiert.

## **Der Aufwand lohnt sich**

Wo Erträge sind, gibt es auch Aufwände. Unsere wesentlichen Aufwände lassen sich in vier Hauptkategorien unterteilen. Ganze 94% des Geldes fliessen direkt in die Aktiv- und Juniorenmannschaften und in die Infrastruktur, konkret: Plätze, Rasen, Flutlicht, Garderoben und Klubhaus. Die Aufwände für Aktiv- und Juniorenmannschaften setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verbandsbeiträgen, Startgeldern für Turniere, Anschaffungen wie Dresses und Trainingsmaterial, Schiedsrichterspesen, Aus- und Weiterbildungen für Trainer sowie die Spesenentschädigungen für die Trainer.

Speziell erwähnen möchte ich, dass der Vorstand und viele Funktionärinnen und Funktionäre ohne finanzielle Entschädigung hunderte von Arbeitsstunden für den SC Wohlensee leisten.

## **Rolle des Sponsorenlaufs**

Die Finanzierung vom SC Wohlensee kann längst nicht nur über die Mitgliederbeiträge sichergestellt werden. Ohne die Erträge aus dem Sponsorenlauf, welcher alle 1½ Jahre durchgeführt wird, dem jährlich stattfindenden Lotto und der Gastronomie, ist an einen Trai-



nings- und Spielbetrieb nicht mehr zu denken. Auch die Beiträge von Gemeinde, Kanton, Sportfonds, Jugend & Sport, aber auch von Sponsoren sind von grösster Bedeutung.

### **Zu günstig?**

In anderen Vereinen müssen die Läuferinnen und Läufer beim Sponsorenlauf mindestens CHF 150.00 erlaufen. Beim SC Wohlensee sind es «nur» CHF 50.00. Auch beim Mitgliederbeitrag ist der SC Wohlensee CHF 100.00 günstiger als der andere Fussballclub in der Gemeinde. Wenn ich darüber nachdenke, kann beim SC Wohlensee sehr günstig, wenn nicht zu günstig, Fussball gespielt werden!

Unter diesen engen finanziellen Rahmenbedingungen wird den Spielerinnen und Spielern eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung

gestellt. Und es beweist, dass der SC Wohlensee mit den sehr beschränkten Mitteln ausgezeichnet wirtschaftet.

### **Dankeschön**

Meinem Team vor und hinter den Kulissen danke ich für das unglaubliche Engagement und Herzblut, für die Loyalität und das Vertrauen. Und nicht zuletzt bedanke ich mich herzlich bei allen unseren zum Teil langjährigen Partnerinnen und Partnern. Ohne ihre ideelle und finanzielle Unterstützung wäre Fussball in der Ey nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben auch noch etwas verspätet einen guten Start ins neue Jahr und ganz viele, schöne, spannende Momente, mit und ohne den SC Wohlensee.

Ronald Bandi, Präsident

## **SCW: Einnahmen- und Ausgabensituation**

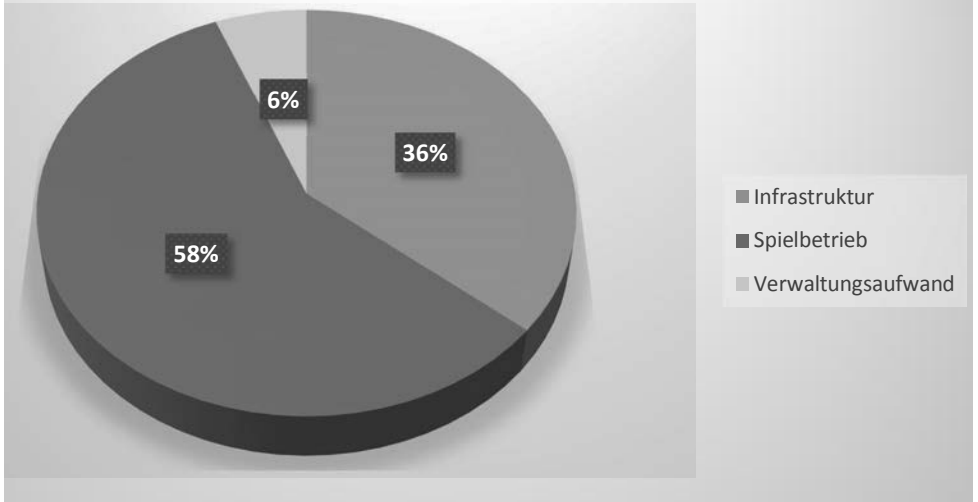
Der SCWohlensee ist finanziell nicht auf «Rosen» gebetet. Mit einem jährlichen Budget im untersten Hundertausendbereich muss der Spielbetrieb und die Infrastruktur finanziert werden. Die Verwaltungskosten werden dabei äussert knapp gehalten, der Verein lebt von der Freiwilligenarbeit.

Die Ausgaben müssen im Wesentlichen durch Mitglieder- und Gönnerbeiträge sowie der eigenen Gastronomie/Events gedeckt

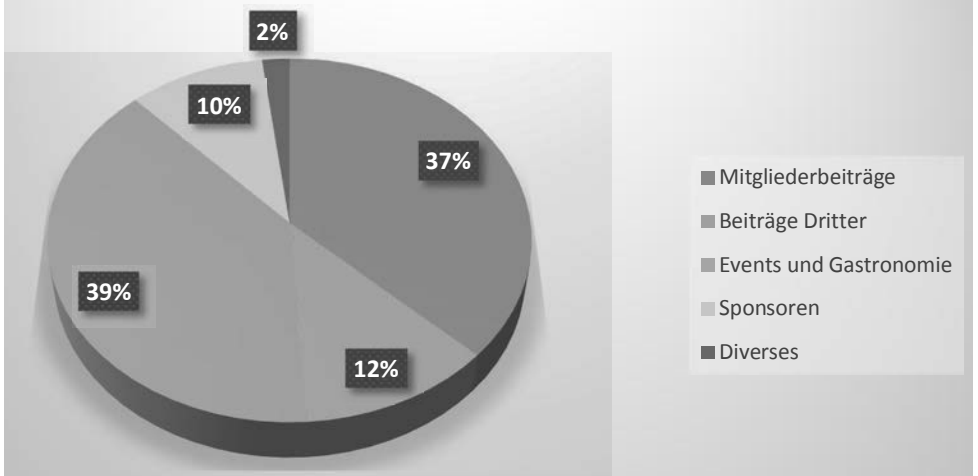
werden. Weitere Einnahmen werden über Sponsoring und Werbung generiert. Der Anteil Beiträge Dritter (Kanton, Gemeinde, Sportfonds, Fussballverband, J&S etc.) beträgt lediglich etwas mehr als 1/10 der Einnahmen. Aufgrund der engen Finanzsituation ist es kaum möglich, angemessene Reserven und Rückstellungen für zukünftige notwendige Investitionen zu bilden. Schon kleinere Anschaffungen oder ausserordentliche nicht geplante

Auslagen führen jeweils zu Liquiditätsengpässen. Umso dankbarer sind wir, dass der SCW auf eine grosse Anzahl von langjährigen Sponsoren und die Gönnervereinigung zählen kann.

## Ausgaben



## Einnahmen





# Sponsorenlauf 2018: Jeder Franken zählt!

Am 12. September fand bei grosser Hitze der traditionelle Sponsorenlauf statt. Vorgängig hatten die F- bis C-Junioren fleissig ihre Listen mit Sponsor/innen gefüllt und Runden- und Pauschalbeiträge gesammelt. Bei den B-Junioren und Aktiv-Teams ist ein Pauschalbeitrag im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Einige interessante Zahlen:

- 105 Juniorinnen und Junioren nahmen am Sponsorenlauf teil.
- 1212 Runden wurden insgesamt auf dem alten Fussballplatz in der Ey gelaufen.
- 330 Rechnungen an Sponsor/innen wurden nebst den bereits bar erhaltenen Pauschalbeiträgen nach dem Sponsorenlauf versandt.
- 170 Franken wurden durchschnittlich pro Spieler/in erlaufen.
- 765 Franken beträgt die höchste gesammelte Summe (das Minimum ist 50 Franken).
- 5% der Einnahmen fliessen zurück in die Mannschaftskassen und können für einen Team-Anlass, Spezialmaterial usw. verwendet werden.

Wir danken allen Junior/innen für ihren grossen Einsatz und allen Sponsor/innen für die wertvolle grosszügige Unterstützung.

Der SCW ist – wie im Bericht des Präsidenten ausführlich beschrieben – auf diese Einnahmen angewiesen, um den Spielbetrieb und den Unterhalt der Infrastruktur zu gewährleisten.

## **Auflösung Wettbewerb:**

Für den höchsten gesammelten Betrag gab es eine YB-Geschenk-Card von 100 Franken zu gewinnen. Zudem wurde unter allen Teilnehmenden pro Kategorie je eine YB-Geschenk-Card von 60 Franken und je 1 Adidas-Fussball verlost. Herzliche Gratulation den Gewinnern.

## **Gewinner einer YB-Geschenk-Card für die höchste, gesammelte Summe (765 Franken):**

Kay Hintermann

## **Gewinner-Verlosung einer YB-Geschenk-Card:**

Tiziano Ballarini

Josiah Seyfu

Manuel Messerli

Timo Eckert

## **Gewinner-Verlosung eines Adidas-Fussball:**

Leon Braunwalder

Samir Awilé

Nils Heeb

Linas Wenger



# 1. Mannschaft: Durchgezogene Vorrunde

Das war sie also, die erste Hinrunde nach den Aufstiegsspielen. Scheint nicht alles so geklappt zu haben wie gewünscht. Aber lesen Sie selber in den nachfolgenden von Spielern geschriebenen Texten.

Mir bleibt nur noch Danke zu sagen:

Merci den Spielern, Trainern, Gegnern, Schiris, Wirten, Gastgebern, Zuschauern, Platzwartern, Funktionären etc.

Trainer Fabian Walther

\* \* \* \* \*

## Stefan Thomet

Nach dem schlechten Start mit der Niederlage gegen Belp und dem Unentschieden gegen Makedonija, folgten drei Siege mit mehr oder weniger überzeugenden Leistungen. Man währte sich wieder im «Flow» der Vorsaison, als man sich eine Siegermentalität erarbeitet hatte.

In den restlichen Spielen konnte man jedoch nur noch je einen Punkt gegen Schwarzenburg und Bern holen sowie ein hoher Sieg gegen das jedoch etwas limitierte Kaufdorf.

Was uns letzte Saison so stark gemacht hat, hat uns leider gefehlt in dieser Vorrunde. Letztes Jahr haben wir geschlossen als Team gekämpft, als das Resultat auf der Kippe war oder wir einen Rückschlag erlitten. Haben wir letztes Jahr stark und kompakt verschoben und so wenig Tore zu gelassen, waren wir diese Saison defensiv 3 verteidigende Mannschaftsteile (Abwehr, Mittelfeld, Sturm).

Aber es bringt jetzt nichts, lange zu diskutieren an was es gelegen hat. Es gilt nun eine super Vorbereitung zu machen und die Trainingsbeteiligung zu erhöhen. Das Ziel muss nicht sein jetzt in der Rückrunde alle Gegner wegzuhauen, sondern in jedem Spiel über den Kampf ins Spiel zu finden und als Einheit zu agieren. Den dann wird der Erfolg mit dem nötigen Wettkampfglück schon bald wieder den Weg an den Wohlensee finden.

\* \* \* \* \*

## Cyril Zimmermann

Unsere Sommer-Vorbereitung für die Saison 18/19 war geprägt von diversen Abwesenheiten, verursacht durch Ferien und Verletzungen. Demnach wurde unsere Gewinnserie bereits im ersten Spiel gegen den FC Belp gebrochen. Eine Partie, die wir zuerst dominierten und dann in der Endphase aus den Händen gaben. Entsprechend verliefen die Saisonspiele mit «Up and Downs», so drehten wir einen Rückstand von 2:0 gegen den FC Bern. Andererseits gab es Spiele, welche die mittlerweile erfahrene Mannschaft in den letzten Spielminuten verschenkten (die 4:0-Führung gegen den FC Schwarzenburg endete beispielsweise mit einem Unentschieden / unverdiente Niederlage in den letzten Sekunden gegen den FC Wyler 1:2). Es schien als ob unsere talentierte Mannschaft die letzten Minuten nicht mehr halten konnte. Wir alle wissen: Fussball ist Kopsache. Trotzdem benötigen wir neben Köpfchen allerdings auch eine ausgeprägte

Kondition, welche weit über 90 Minuten reichen sollte.

Das Geheimnis zum Sieg ist relativ einfach erklärt: Man muss immer nur 1 Tor mehr als der Gegner schießen. Damit möchte ich auf unser Torverhältnis von 37:39 hinweisen. Unser Offensiv-Spiel konnten wir meist hervorragend umsetzen, jedoch wurde die Defensiv-Arbeit klar vernachlässigt. Nach dem Motto «die Offensive gewinnt Spiele, die Defensive die Meisterschaft» müssen wir als Mannschaft für die kommende Rückrunde das Defensiv-Verhalten ganz klar verbessern.

Ich bin überzeugt, dass wir in der Rückrunde die Verbesserungen umsetzen und als Team souverän auftreten werden.

\* \* \* \* \*

### **Steen Lüscher**

Ziemlich schwierig, an so eine Saison anzuknüpfen, wie wir sie letztes Jahr erlebt haben. Zum ersten Mal starteten wir als Titelverteidiger in die neue Vorrunde, zu dem hatten wir auch noch ein paar Abgänge zu verkraften und durften neue Gesichter begrüßen. Wir starteten zusammen in die Vorbereitung, gewannen unser erstes Cupspiel und fühlten uns bereit für die neue Saison. Leider verlief diese Vorrunde nicht wie erwünscht. Vier Siege, drei Unentschieden und fünf Niederlagen, dies machte sich im Team auch bemerkbar. Trotz diesem «Rückschlag» habe ich das Gefühl, dass immer noch eine ziemlich gute Chemie herrscht.

Ich als «neuer» Torhüter wurde sehr gut in dieses Team aufgenommen. Ich lache sehr viel in den Trainings und stehe gerne Seite an Seite mit den Teamkollegen auf dem Spielfeld. Ich bin überzeugt, dass unsere Rückrunde garantiert anders ausfällt als es jetzt die Vorrunde tat.

Jetzt heisst es: Auf das fokussieren was jetzt noch kommt und die Vergangenheit hinter uns lassen..

\* \* \* \* \*

### **Joshua Schmidli**

Nach dem aufregendsten und erfolgreichsten Jahr das der SC Wohlensee in seiner doch schon 45-jährigen Geschichte erlebt hat, mussten wir Spieler das ganze Geschehen erst einmal verarbeiten. Alle gönnten sich die nötigen Ferien und genossen einfach den Moment Meister zu sein. Nach einer guten Vorbereitung starteten wir voller Elan und Vorfreude in die neue Saison. Unser Ziel war klar: Mit der gleichen Leichtigkeit wieder ab in die Aufstiegsspiele! Mit der Startniederlage gegen Belp und dem Unentschieden gegen Aufsteiger Makedonja wurden wir schnell wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. Nichts mit einfachem Durchmarschieren. Aber gut, wir sind bereit zu kämpfen. Es folgten Siege gegen Münsingen und Grosshöchstetten, die Welt schien wieder in Ordnung zu sein. Doch durch viele Ungereimtheiten und Eigenfehler in den darauffolgenden Spielen konnten wir unseren Lauf nicht fortsetzen. Es folgten Kanter-

niederlagen gegen den Favoriten Weissenstein und Slavonjia. Es schien also plötzlich der Wurm drin zu sein. Im letzten Spiel gegen Belp wollten wir es nochmals wissen. Auf unserem heimischen – mittlerweile ein ganz schöner Acker – kämpften wir um jeden Ball. Hatten

wir kurz vor Schluss doch die Entscheidung in den eigenen Füßen, gaben wir auch dieses Spiel aus der Hand. Sinnbildlich für einen verkorksten Vorrundenstart. Aber wir werden uns wieder aufraffen und im Frühling einen erneuten Anlauf nehmen.



ZIMMEREI  
SCHREINEREI  
HOLZWAREN

TELEFON 031 829 03 81  
[www.holzbauhuegli.ch](http://www.holzbauhuegli.ch)

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-/Laminat-/Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische



## 2. Mannschaft: Neuer Assistenztrainer

Nach reichlicher Überlegung habe ich mich den Aufgaben des Assistenztrainers der 2. Mannschaft gestellt und war voller Vorfreude, was da alles auf mich zukommen würde. Nach anfänglicher Ungewissheit betreffend Kadergrösse, Trainer-Staff und externen Anfeindungen, konnten wir dann endlich in die kurze Vorbereitung starten. Mit einem verlorenen Testspiel im Rucksack machten wir uns dann auf zu unserem ersten Meisterschaftsspiel gegen Muri-Gümligen. Nervosität pur!! Erstes Spiel als Assistenztrainer. Eine Stunde vor Besammlungs-Termin an der Ey, kontrollieren ob ich alles habe: «Bälle check, Hüttchen check, Einlauftriko check» und das 5–10x. Nach einer kurzen Fahrt kamen wir schliesslich pünktlich beim Füllerich an. Ich begrüsst die noch nicht gesehenen Jungs und Klatschte mit Mauro ab und fragte, wie das weitere Vorgehen sei: «Ach, chasch ja mau go Trikot ufhänke»... blitzartig nasse Hände, kalter Schweiss... «F\*\*\*, S\*\*\*\*\*, \*S\*\*\*...Ja für die, die es noch nicht wussten, die Trikots waren leider nicht mitgekommen.

Lange Rede kurzer Sinn: Ich glaube in einer Trainer Karriere darf ein Trainer ein Spiel auf seine Kappe nehmen und bei mir war das halt das erste 😊

Zum Spiel: Wir bezahlten für die kurze Vorbereitung, wurden zerstört und zum Teil vorgeführt vom Gegner. Jetzt mussten wir wieder zusammenrücken als Team und Charakter zeigen in den nächsten Spielen.

Bei den darauffolgenden Matches gegen Gerzensee und Worb war eine klare mentale Steigerung ersichtlich und bei Letzterem konnten wir auch unseren ersten Punkt verbuchen.

Jeder der mich kennt, weiss, dass ich 90 Minuten vollen Einsatz, Leidenschaft und Herz gebe und dies ebenso auch von meinen Spielern fordere; gegen den FC Goldstern hat man dies dann erstmals richtig gesehen. Derby Zeit ist die geilste Zeit. Ich persönlich liebe solche Matches, in denen es um alles geht, in denen man merkt, wie jeder brennt und Vollgas gibt. Und siehe da, der erste Dreier war Tatsache!

Am darauffolgenden Samstag wartete dann der momentane Tabellen-Leader auf uns. Mit einer geschlossenen und leidenschaftlichen Teamleistung konnten wir Münchenbuchsee 85 Minuten lang im Zaum halten. Letztlich setzte sich dann doch der Favorit durch. Apropos Favorit: In den nächsten zwei Spielen sollten wir dann den Takt angeben. Denn mit Rüscheegg und Sternenbergr kamen zwei schlagbare Mannschaften. Fazit: Einmal naja, das war nichts und einmal WOW, was für ein Spiel. Mit Espana und Esperia kamen die nächsten zwei: Durch den Aufschwung den wir mitgenommen hatten, konnten wir auch gegen diese Teams das Maximum mit sechs Punkten rausholen. Zweitletzte Partie. Bodenweid Bümpliz. Kunstrasen. Nicht immer unser Terrain gewesen aber von Anfang an gut mit-



gespielt und eigentlich den Punkt verdient. Leider wurde es nichts. Zum Schluss kam mit dem FC Grosshöchstetten noch ein Gegner, der in der unteren Region der Tabelle wohnte. Mit einer tollen Leistung wurde auch der nächste 3er eingefahren.

Mit einem Gesamtscore von 5 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen überwintern wir auf dem guten 6. Tabellenplatz.

Jetzt gilt es, dass alte Jahr noch zu geniessen, den Liebsten nahe zu sein und hoffentlich im neuen Jahr voller Kraft wieder anzugreifen.

Ich danke dem ganzen Team von Herzen für seine Unterstützung! Ein besonderer Dank

geht auch an meinem Lehrer, meinem Trainerkollegen, meinem Freund Mauro Cuna. Er hat mich unter seine Fittiche genommen und unterstützt bei all meinen Taten. Danke Mauro!

Besten Dank auch an alle Aktiv-Teams, an Alle sonstigen Vereinsmitglieder & Fans für all Eure tolle und leidenschaftliche Unterstützung. Ein grosser Dank auch an dem ganzen Beizli-Team, insbesondere Irene und Ernesto für ihren super Einsatz!!

Ebenfalls unseren Sponsoren, SK-Motosport und Gasthof Kreuz, ein riesiges Merci!

Assi D. Hirt

## **BALLSPONSOREN**

Folgende Spender haben dem **Sportclub Wohlensee** einen tollen Betrag gespendet, der uns ermöglicht, Bälle und benötigtes Material anzuschaffen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

---

**Elmi Gashi**

Kappelenring 10, 3032 Hinterkappelen

---

**Ahmet Hasangjokaj**

Hausmatte 2, 3032 Hinterkappelen

---

## **GANZ HERZLICHEN DANK!**

# Landi Wohlensee



Hauptstrasse 19  
3033 Wohlen

[wohlen@landiwohlensee.ch](mailto:wohlen@landiwohlensee.ch)

Tel. 031 829 04 34

- \* Haus & Garten, Do-it-yourself
- \* Kleintierfutter + -zubehör
- \* Früchte & Gemüse
- \* Lebensmittel
- \* Getränke – Markt
- \* Postagentur
- \* Heizöl & Tankstelle



Säriswilstr. 13  
3043 Uetligen

[uetligen@landiwohlensee.ch](mailto:uetligen@landiwohlensee.ch)

- \* Haus & Garten, Do-it-yourself
- \* Kleintierfutter + -zubehör
- \* Getränke - Markt
- \* Heizöl & Tankstelle
- \* Autowaschanlage & Staubsauger

Tel. 031 829 02 54

**wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# ⚽ Impressionen vom Sponsorenlauf









**wo man zusammen  
mehr erreicht.**

Valiant Bank AG, Hauptstrasse 14,  
3033 Wohlten b. Bern, Telefon 031 829 33 11

wir sind einfach bank.

**valiant**



# Bümpliz-Apotheke + Drogerie



031 992 10 62

Bernstrasse 72 (vis-à-vis Post), 3018 Bern-Bümpliz

Gesundheit durch Vertrauen-seit 1913

[www.drgurtner.ch](http://www.drgurtner.ch)



**Gratis Hauslieferdienst**



**Auto und  
Motorrad**

*4WÄRTS Fahrschule Markus Hess*

*Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern*

*Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62*

**METZGEREI**

**aeschlimann**  
party-service



**24 Std**  
**Fleischautomat**

**FLEISCH**  **WURST**  **FISCH**  
ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETTLIGEN 031 829 01 84  
**aeschlimas-metzg.ch**



Die dritte Mannschaft gut gelaunt vor einem Heimspiel mit den Trainern Dodo Schlupep (oben 4. von links) und Harry Voigt (unten rechts).





Die Da-Junioren mit den Trainern Mario Perez (links) und Jogi Schmidli (rechts).



# Ihr regionaler Elektropartner

## Auch wir sorgen für Spannung.

**ISP**  
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG  
Hauptstrasse 17  
3033 Wohlen b. Bern  
Tel 031 829 02 19

[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)



Die Ea-Juniores vor einem Turnier mit den Trainern Beat Immenhauser (links) und Tinu Capps (rechts.)



Die Fb-Juniores vor dem ersten Heimturnier betreut von Ruedi Kräuchi (links) und Oli Schär (rechts).



# orell & ramseier

*Elektro · Telefon · TV · EDV*

*Planung • Neuinstallationen • Telefon- und Telefonanlagen  
Netzwerke EDV • TV • Reparaturservice • Kundendienst*

*Tel. 031 992 48 48, Fax 031 992 48 49*

*Bern und Hinterkappelen*

*<http://www.orell-ramseier.ch>, e-mail: [info@orell-ramseier.ch](mailto:info@orell-ramseier.ch)*



**Wir geben Ihrer ICT den richtigen Kick**

**SPI ICS übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,  
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.**

SPIE ICS AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern Telefon 058 301 11 11 [www.spie-ics.ch](http://www.spie-ics.ch)

## ⚽ Senioren-Fussball macht wieder Freude

**Übereinstimmend sind wir «Senis» zum Schluss gekommen, dass es definitiv mehr Spass machen wird in der 2. Stärkekategorie antreten zu dürfen. Es ist doch interessanter zehn Spiele zu gewinnen als zehn zu verlieren.**

So startete das erste Spiel gegen Galicia mit anderen Vorzeichen, da der Gegner jetzt unserem Niveau entsprach. Doch trotz Spielüberlegenheit, verschossenem Penalty, vermochten wir nicht zu gewinnen. Es resultierte ein 1:1. Nicht wirklich glücklich über das Resultat, hatte Kult-Trainer Hänu die gute Idee von da an auf eine 3er-Abwehrkette umzustellen und offensiver spielen zu lassen. Die Mannschaft zahlte es ihm zurück indem man Team Region Gantrisch b und SC Grafenried mit einem 6:0 schlug. Voller Selbstvertrauen kam dann das Spitzenspiel gegen das ungeschlagene FC Bern b, indem wir tapfer kämpften, trotzdem knapp 1:2 verloren. Wir liessen zum Glück unsere Köpfe nicht hängen und gewannen die letzten zwei Spiele dank gutem Teamgeist, Spielwitz und Einsatz gegen Stella Azzurra und SC Holligen 94. Somit konnte unsere Truppe den 2. Tabellenplatz festigen. Nicht zuletzt dank eines formstarken Bregy, an seiner Seite kann jeder einzelne Spieler wachsen und profitieren. Natürlich möchte das Team auch all jenen Merci sagen, die uns aus der 3., 2. und 1. Mannschaft gerne verstärken! Falls wir in der Rückrunde nach den neuen Gruppeneinstellungen in die Promotion aufsteigen, werden wir wieder auf eure Unter-

stützung angewiesen sein damit wir dort konkurrenzfähig sind.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei Hänu bedanken, für den Aufwand den er betreibt! Auch ein grosses Dankeschön an die Leute die sich um den SCW bemühen. Ich hoffe wir sehen uns nächstes Jahr einmal am Spielfeldrand. HOPP SCW!!! Ich bin stolz ein Teil der Senioren zu sein! Christoph «Stöff» Oberson



*Die Senioren als Spalier an der Hochzeit von **Andrea Schori und Christoph Oberson**. Am 3. Oktober 2018 wurde das junge Paar Eltern von **Elina Jayla**. Wir gratulieren Euch ganz herzlich und wünschen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.*



# SK MOTOSPORT

**Lambretta**



**Benelli**



SK MOTO-SPORT GMBH  
FREIBURGSTRASSE 558  
3172 NIEDERWANGEN  
WWW.SKMOTOSPORT.CH

MARC SPYCHER  
TEL: 031 981 22 88  
FAX: 031 981 20 73  
INFO@SKMOTOSPORT.CH

**Buffolino**  
**Manuli AG** &  
GIPSEREI MALEREI

BALLMOOSWEG 10  
3033 WOHLLEN B. BERN  
TEL: 031 829 24 46

**buffolino.ch**  
info@buffolino.ch

**WINKLER**  
HAUSGERÄTE-TECHNIK

Hauptstrasse 38 · 3033 Wohlen b. Bern  
T 031 829 23 87 · info@winkler-wohlen.ch



[www.winkler-wohlen.ch](http://www.winkler-wohlen.ch)

WASCHEN · KÜHLEN · KOCHEN

## Z'Drü – bleibt es 3!

**Ende Sommerferien, Start der Herbstrunde 2018 – fast wäre alles anders gekommen. Die Vereinsführung sah vor die Mannschaften neu auszurichten und die Spieler der Zwöi und Drü neu einzuteilen. Unsere spielstärkeren Jungs sollten ab ins Zwöi. Die verbleibenden Jungs sollten durch spielschwächere Spieler der Zwöi und den älteren B-Junioren ergänzt werden.**

Als Dodo und ich das Vorhaben bei den Jungs präsentierte war es totenstill und man hatte den Eindruck die Jungs seien auf einem Begräbnis und abgeschlachtet worden. Doch man versuchte es. Die Jungs trainierten in den darauffolgenden drei Wochen gemäss neuer Aufteilung. Das neue Drü brachte kaum zehn Mann zum Training, da die vorgesehenen 2er Spieler komplett fehlten und in der neuen Zwöi gab es Grüppchenbildung. Freude kam nicht auf – die Jungs wollten nicht mitziehen und wir standen eigentlich auch nicht dahinter. Das Vorhaben nahm ein Ende, als jeder der Spieler gefragt wurde wo er spielen möchte. Natürlich entschied sich ausnahmslos jeder für seine alte Mannschaft.

Eine Woche vor Meisterschaftsbeginn war alles geklärt und wir konnten mit einem Kader von insgesamt 22 Mann in die Saison starten. Von den B-Junioren kamen neue Spieler dazu: Nic Keller, Benni Felder, Tobi Schüpbach und

Raphi Wyss. Simon Allem erhielt endlich seinen Spielerpass und Lucca Maurer kam vom Zwöi. Als Abgang verzeichneten wir David Lehmann. Bei den Betreuern gab es aufgrund der geplatzten Neueinteilung einen Rollentausch: Dodo ist Trainer, Hamid Assistent und ich bin offiziell das Maskottchen.

Die neuen Jungs wurden von Anfang an gut aufgenommen. Lucca übernahm das Goal und zeigte mit seiner Beweglichkeit und enormen Reaktionen warum es keinen Neuerstatur braucht um bei uns zu kicken. Die B-Junioren machen den körperlichen Unterschied durch feine Technik weg und Simon kann laufen wie ein Reh. Die neuen Jungs sind sehr willkommen und mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft. Bei den Jungs, die schon länger im Drü kicken scheint langsam etwas Routine einzutreten. Spiele gegen leichtere Gegner schafft man mittlerweile abzuspielen, ohne dass wir am Rand Herzinfarkt gefährdet sind. Am Ende der Serie reichte es bei 3 Niederlagen, 1 Unentschieden und 5 Siegen für den 4. Tabellenplatz. Das entspricht in etwa den Erwartungen – nach oben ist jedoch einiges offen.

Auf die Rückrunde hat sich nun Dodo entschlossen aufzuhören. Drei Jahre haben wir zusammen auf dem Platz gestanden, Trainings geleitet, verdammt häufig telefoniert und uns besprochen, über Aufstellungen diskutiert und

by Feldschlösschen  
**beer4you**

# EXPRESSLIEFERUNG NOCH AM GLEICHEN TAG.

- ➔ VIELFÄLTIGES SORTIMENT
- ➔ GRATISLIEFERUNG BIS ZUM KÜHLSCHRANK
- ➔ ATTRAKTIVE AKTIONEN



DER STÄRKSTE GETRÄNKE-ONLINESHOP.  
**BEER4YOU.CH**



versucht z'Drü zu leiten. Es war einen gute Zeit. Die Mannschaft hat sich im positiven Sinn weiterentwickelt. Ich werde Dodo als Mensch und das «fixieren!» vom Seitenrand vermissen. Für Dodo springt Kevin in die Presche und wird als Spieler und Trainer den Spagat versuchen. Merci Keve für Deine Bereitschaft und Deinen Einsatz. Ich bin sicher es kommt gut!

Harry Voigt

\* \* \* \* \*

### **Altersfrage ?**

**Wenn man als gestandener Herr von mittlerweile 33 Jahren in einer Mannschaft mit lauter 16–22-jährigen spielt, wird man oft gefragt: «Wieso spielst du nicht bei den Senioren?». Eine gute Frage, zum einen ist die Konkurrenz bei den Senioren auch nicht gerade klein, zum anderen macht es einfach eine Menge Freude, in dieser jungen Mannschaft spielen und trainieren zu dürfen.**

Woche für Woche kommen alle top motiviert ins Training, fast jedes Mal sind 12–18 Mann anwesend. Klar leidet man dann im Winter in der Halle ein wenig, weil die Beine deutlich langsamer das Spiel aber umso schneller geworden ist, aber das nimmt man gerne in Kauf Es macht Freude Teil einer Mannschaft zu sein, die Monat um Monat Fortschritte macht und sich immer besser in einer Liga zurecht-

findet, in der der körperbetonte Fussball doch noch klar dominiert.

Es macht Spass zu sehen wie sich vor allem auch die Jüngeren jedes Wochenende behaupten, meistens gegen Gegner, die deutlich breiter oder grösser sind. Im Sommer jeweils wurden die von den B-Junioren neu hinzugekommenen Spieler sofort integriert, es wurde viel gelobt, aber auch kritisiert, dies jedoch immer auf eine konstruktive Art und Weise.










Wenn man dann gefragt wird, ob man sich vorstellen kann ab der Rückrunde ein Teil des Trainergespannes zu sein, fällt einem die Antwort darauf natürlich leicht: Sehr gerne! Ich freue mich sehr, Harry ab der Rückrunde an der Seitenlinie unterstützen zu können und diese tolle Mannschaft jetzt auch als Trainer erleben zu dürfen.

Ich möchte an dieser Stelle Dodo Schluemp für seinen Einsatz und all das Herzblut danken, welches er zusammen mit Harry in den letzten Jahren in diese Mannschaft gesteckt hat. Ich denke, wer unsere Entwicklung in den letzten Jahren ein wenig verfolgt hat, kann seine Handschrift klar erkennen. Sei es nun beim Ball in den Lauf mitnehmen, bei den nun hörbaren Kommandos oder einfach anhand der immer besseren Laufwege.

Kevin Jüni, Neuer Assistent 3. Mannschaft

# *D Stifti bi Gfeller fägt!*



-  Elektroinstallationen
-  Telematik
-  Service & Kleininstallationen
-  Lichtlösungen
-  Smarthome
-  7/24 Elektro-Notfall
-  [gfeller.ch](http://gfeller.ch)
-  031 998 55 66
-  3032 Hinterkappelen

**gfeller.**  
elektro & telematik



## B-Junioren: Souveräner Klassenerhalt

Nach einer erfolgreichen letzten Saison und einem relativ grossen Umbruch was den Kader anbelangt, nahmen wir nach der Sommerpause das Training wieder auf. Unsere Mannschaftschemie war allerdings keineswegs geschwächt. Im Gegenteil, die Truppe wurde von Zeit zu Zeit eingeschwoener. Trotzdem war der Weg zum Beginn der Saison ein sehr holperiger. Nach zwei Testspielniederlagen und einem deutlich ungünstigen Saisonstart mit einem 0:8 Zuhause gegen Team Ämme, folgte der erste Sieg. Wir demontierten den SC Münchenbuchsee ohne jegliche Chancen mit 8:1, was bedeutete, dass wir eine Runde weiter waren im Kampf um den Pokal. Nach einer Niederlage in Schwarzenburg und einem verdienten Kämpfersieg über den FC Rot-Schwarz folgte bereits die nächste Cuprunde. Dieses Spiel war allerdings eines zum Vergessen. Nach eigener Ineffizienz in der ersten Halbzeit, kam in der Zweiten auch noch Pech dazu. Aufgrund der nicht existierenden Flutlichtanlage auf dem Platz, tappten wir im wahrsten Sinne des Wortes im Dunkeln. So verloren wir in einem zum Ende hin hitzigen Spiel in Safnern mit 0:3.

In den darauffolgenden Spielen konnten wir immer mindestens einen Punkt ergattern, auch gegen die Favoriten in unserer Gruppe. Wegen mangelnder Einstellung fuhren wir Zuhause gegen den FC Interlaken, den vermeintlich schon fast sicheren Absteiger, eine 2:6-Niederlage ein und somit die Dritte der Meisterschaft. Durch dieses Spiel hätten wir

durch eigene Kraft den Ligaerhalt sichern können, doch aufgrund der Ergebnisse der anderen Gruppengegner, war der Klassenerhalt Tatsache.

Am letzten Spiel wurde es in der Kabine nochmals ernst. Unser Trainer, Luc Jordi, offenbarte uns, dass er das Amt als Trainer abgegeben wird. Die Atmosphäre in unserer Mannschaft war etwas angespannt. Er war der, der uns motivierte und uns zum Aufstieg verhalf, aber auch der, den wir als Freund angesehen haben und mit dem wir lachen konnten. Wir brauchten eine Weile um uns wieder auf das Spiel konzentrieren zu können. Doch als wir auf dem Platz standen, waren wir voll und ganz fokussiert. Wir erzielten gegenüber Belp, einer auf dem Papier stark überlegenen Mannschaft, ein Tor nach dem anderen und feierten jedes Tor, als wäre es ein Treffer in der Champions League. Schliesslich stolzierten wir mit einem 4:0-Sieg vom Platz und erlebten dadurch ein grossartiges Saisonende. Wir danken Luc ganz herzlich für seinen Einsatz, seine Motivation aber auch sein emotionales Coaching an der Seitenlinie in all den Jahren. Wir hoffen aber auch, dass Luc, falls er je wieder Trainer sein sollte, seine Berichte alleine verfasst ;).

Lionel Hagenow, Sandro Wolf, Nico Lüthi

Wie bereits durch diverse Informationsquellen bekannt, werden ich auf die neue Saison mein Amt als Cheftrainer der B Junioren niederlegen.

In den vergangenen zwei Jahren hatte ich nicht nur die Möglichkeit mich fachlich weiterzubilden und alles rund um das Amt des Fussballtrainers zu erlernen, sondern auch die Chance in sehr jungen Jahren schon eine Führungsposition inne zu haben.

Ich möchte mich in erster Linie bei meinen Spielern bedanken. Ohne euren Einsatz, euren Respekt und eure Akzeptanz wäre all dies niemals möglich gewesen.

Ein weiterer Dank geht an alle Eltern für ihre Unterstützung, sei dies als «Taxi» für die Auswärtsspiele oder als lautstarke Fans an der Seitenlinie.

Ein persönliches Anliegen ist es mir allen «stillen» Helfern zu danken. Danke Cello für deine ständige und fachkompetente Unterstützung, danke Irène und Ernesto für eure Gastfreundschaft, danke Xandi für die Pflege des Platzes und die Instandhaltung unserer Anlagen, danke den Vorstandsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und einen Dank an alle meine Trainerkollegen für die stets positive Kooperation.

Luc Jordi

# ***Gasthof zum Kreuz Wohlen***

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler  
3033 Wohlen  
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

Im Internet unter:  
**[www.kreuzwohlen.ch](http://www.kreuzwohlen.ch)**

**Tenusponsor der 2. Mannschaft**



**messerli-holzbau.ch**

**[www.messerli-holzbau.ch](http://www.messerli-holzbau.ch)**

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

# **Ca-Junioren: Ein Wechselbad der Gefühle – kalt geduscht und die Verschwörung am Himalaya**

Die Saison im Ca fängt wie üblich an. Den C-Spielern aus dem Vorjahr, Jahrgang 2004 gesellen sich neue, Jahrgang 2005 aus dem D dazu. Aus dem D bauen wir auch zwei talentierte 2006er-Spieler ein, die noch im D spielen könnten. Platz hat es genug – seit längerem starten wir wieder einmal mit zwei C-Teams zu je 15 Spielern: unser Ca in der ersten und das Cb in der zweiten Stärkekategorie. Die Trainings Ende Juli fangen wir gemeinsam an. Niemand will so richtig aus den Ferien zurückkommen und den Trainingsaufbau vor dem ersten Spiel erleben nur wenige. In dieser Saison fehlt es körperlich etwas an Durchschlagskraft, wobei diese mit einem schlaunen Kopf, Technik, Wille und Teamarbeit durchaus auszumachen ist. Man muss dann noch an seine Fähigkeiten glauben.

Die Startspiele zeigen, wir halten einigermaßen mit, kassieren aber unnötige Tore. Das bessert sich normalerweise mit der Zeit. Phasenweise zeigt das Team gute Ansätze, aber wir schlagen uns unter unserem Wert. Zwischendurch die Aufsteller: Wir schlagen im Cup Langenthal, auf das wir noch in der Meisterschaft treffen. Es zeigt sich bald, dass wir die besten Teams am Anfang der Saison getroffen haben. Es kann also nur bessern. Und es bessert nicht. Gegen die Teams auf Augenhöhe treten wir ersatzgeschwächt und unkonzentriert an. In der Regel liegen wir nach kurzer Zeit schon einige Tore zurück. Wenn

wir gut anfangen und in Führung gehen, machen wir manchmal haarsträubende Fehler, um den Gegner wieder vorbeizulassen.

Nachdem wir die Fehler erst einmal bei uns selbst gesucht haben, können wir aber auch über die «Verschwörung» sprechen. Ersigen, das davor schlechter als wir spielt. Gewinnt gegen uns 5:1 – wir haben keine Chance. Ein Blick auf die Juniorengruppierung von Ersigen zeigt, dass sie sich bei den folgenden Vereinen verstärken können: Burgdorf, Kirchberg, Koppigen (unser Gegner für das letzte Meisterschaftsspiel), Utzenstorf (unser Gegner für das zweitletzte Spiel). Gegen Langenthal – wie wir am unteren Ende der Tabelle – erwarten wir ein ausgeglichenes Spiel. Wir werden mit 7:0 kalt geduscht. Ein Blick auf die Spielerliste zeigt mir vier Spieler Verstärkung aus dem U15 Auswahlteam Oberaargau. In der Juniorengruppierung des Erstligavereins erscheinen auch noch fünf weitere Ortschaften, darunter unser Gegner Lotzwil-Madiswil.

Aber genug davon (oder doch nicht?). Beim Wechselbad gibt es auch die heißen Phasen. Beim letztplatzierten Aarberg wollen wir uns endlich drei Punkte holen. Ehe wir uns versehen, liegen wir gegen wirblige Stürmer und einer sicheren Abwehr 5:1 zurück. Wir packen einen unbändigen Willen aus und holen in einer denkwürdigen zweiten Halbzeit auf 5:5 auf. Dann brockt uns die Schiedsrich-

terin mit drei Fehlentscheiden hintereinander ein 6:5 in der letzten Minute ein. Randbemerkung: Aarberg war auf sieben Positionen mit Spielern aus dem Ca-Promotion verstärkt. Das unverstärkte Aarberg wird drei Tage später gegen das verstärkte Langenthal 0:22 untergehen und ebenfalls absteigen. Unser Abstieg in die zweite Stärkeklasse ist, unter für die jungen Spieler schwer nachvollziehbaren Eingriffen der Erwachsenen, besiegelt.

Im Berner Cup schlagen wir in der zweiten Runde um ein Haar das in der Coca-Cola-League spielende Dürrenascht. Wir führen 1:0 verdient bis zur sechsundsiebzigsten Minute. In den letzten vier Minuten kassieren wir zwei Kontertore – wieder Pech, Unkonzentriertheit,

es soll nicht sein. Einige Spieler haben nach dieser unglaublich starken, jedoch wieder nicht honorierten Leistung Tränen in den Augen.

Ein Spruch von mir heisst: «Solange es schwer geht, geht es bergauf!» Diese Meisterschaft haben wir allerdings einen Berg im Himalaya erwischt, uns wurden die Seile geklaut und wir waren nicht immer ganz fit. Trotz allen Widrigkeiten ist das Team, manchmal zögerlich, aber dennoch weitergelaufen. Das stimmt uns positiv für die kommende Meisterschaft, denn wer nicht aufgibt, im Training einen solch guten Einsatz zeigt und als Team zusammenwächst, wird belohnt werden.

Marcello Biondo



**ELEKTRO**  
**ROLLIER**  
**SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie  
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

## Cb-Junioren: Neues das wachsen muss....

**Die Saison bei den Cb Junioren war eine einzige Lehrstunde: Neue Trainer, neue Gegner, neue Spielzeit.**

Erst mussten sich die Spieler und die Spielerin an die neuen Trainer gewöhnen, die anfangs wegen Ferien auch noch nicht richtig beim Team sein konnten. Marcello vom Ca und die anderen Assistenten konnten diese kleine Lücke schliessen, Danke!

Mit den ersten Trainings kamen auch schon gleich die Meisterschaftsspiele. Die Trainings waren immer sehr gut besucht und die Spieler haben stets Einsatz gezeigt. Das machte uns Trainern viel Freude. Sie haben die Übungen mit viel Einsatz gut gemeistert und Fortschritte gemacht. Das hat sich im Spiel auch gezeigt, leider aber nicht in den Resultaten. Die Resultate fielen meist relativ hoch gegen uns aus, doch unser Team hat stets bis zum Schluss gekämpft und das ist ihm sehr hoch anzurechnen.

Jetzt gilt es weiter hart zu trainieren und unser Team weiterzubringen, damit wir im Frühjahr neu und gereifter wieder angreifen können und uns Punkte sichern.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem jungen Team noch viel Freude haben und sie sich weiterentwickeln werden.

Tinu Herrmann

**Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room**



**... in Uettligen  
... und Hinterkappelen**

**Jeden Sonntag  
geöffnet**

**Grosse Auswahl an  
glutenfreien Produkten**

<b>Hauptgeschäft</b> Säriswilstrasse 1 3043 Uettligen Tel. 031 829 01 73	<b>Filiale Hausmatte</b> Dorfstrasse 1 3032 Hinterkappelen Tel. 031 901 36 00
---	--

**7 Tage geöffnet!**



zingg.beck@bluewin.ch



## **Junioren Da: Neue Saison, neues Glück!**

Neue Saison neues Glück! Mario Perez und ich übernahmen die Junioren und Junioren des Da auf diesen Sommer. Nach einer schwierigen letzten Saison, setzten wir alles daran, damit wir dieses Jahr voll durchstarten können. Viele neue Übungen und eine neuer Wind im Training sollten uns den Weg weisen. Das tat er auch! Mit einem grandiosen 4:1 siegten wir in Laupen vor frenetisch jubelnden Eltern. Was für ein Start! So kann es weitergehen. Gleich in der folgenden Woche besuchte uns dieser Gegner noch einmal und wir baten zum Cuptanz. Auf eigenem Rasen waren wir

erneut das bessere Team und zogen in die nächste Runde ein. Auf diesem Höhenflug wollten wir bis in den Winter weiter fliegen, konnten es aber leider nicht. Nach einer knappen und wirklich unverdienten Niederlage gegen Münsingen-Rubigen, gelang es uns nicht mehr an die super Leistungen anzuknüpfen und wir verloren die restlichen Spiele. Auch im Cup schieden wir gegen ein starkes Frutigen aus. Trotz der Enttäuschung sind wir weiterhin motiviert und werden in der Rückrunde alles geben, um wieder Siege einzufahren! Immer positiv bleiben!

Jogi Schmidli

## **Seniorenessen der Gemeinde Wohlen**

Der SC Wohlensee hat die dankbare Aufgabe alle zwei Jahre die Senioren der Gemeinde Wohlen am Senioren-Mittagstisch zu betreuen. Dieser gesellige Anlass wird von der Kirchgemeinde und von der Pro Senectute organisiert und dient dazu, dass sich die älteren Gemeindeglieder alle zwei Monate treffen, essen und unterhalten können. Für diesen Einsatz benötigen wir ca. 12 Personen.

Die «Einsatzkräfte» werden ebenfalls verköstigt und erhalten ein Mittagessen.

**Dienstag, 19. März 2018**

**Kipferhaus Hinterkappelen**

**Einsatzzeit von 10–12 Uhr/12–14 Uhr/  
oder 10–14 Uhr möglich**

Bitte melden Sie sich bei mir: Ruedi Kräuchi,  
076 534 55 96 oder rukr@hotmail.ch

## **«Wohlener Hecht» an Ruedi Kräuchi**

Ruedi Kräuchi (Vorstandsmitglied, Fussballtrainer, Vereinsadministrator etc.) wird von der Gemeinde Wohlen für seine langjährige Tätigkeit für den SCW mit dem «Wohlener Hecht» ausgezeichnet. Der Vorstand und der ganze Verein

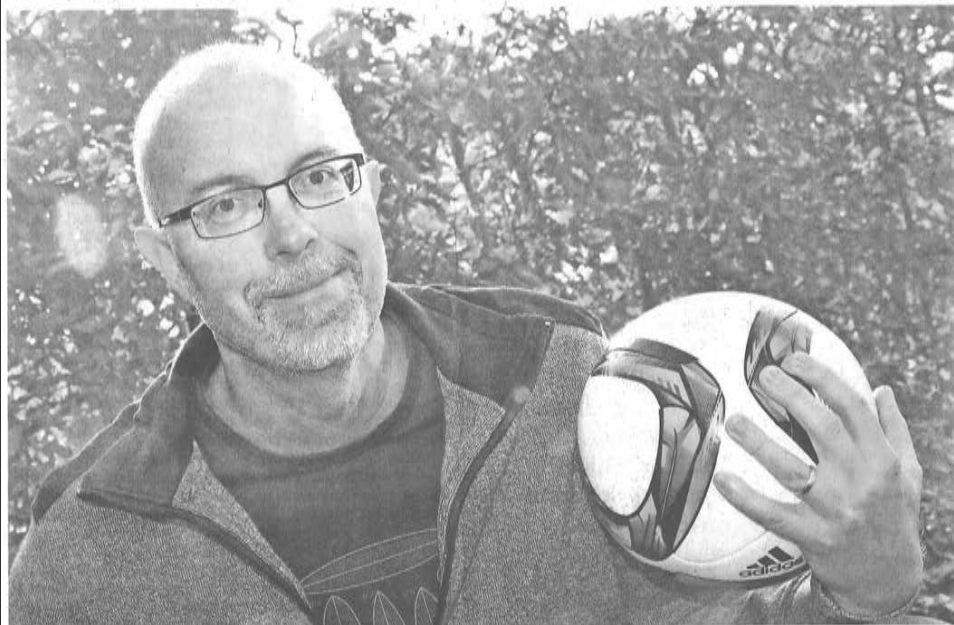
gratuliert herzlich für diese tolle und verdiente Anerkennung.

Auf der rechten Seite sehen Sie dazu den Artikel wie er am 5. Dezember 2018 in der Berner Zeitung erschienen ist.

Martin Degiacomi

# Fussballer mit Herz und Hecht

**Wohlen** Nach 29 Jahren als Fussballtrainer wird Ruedi Kräuchi von der Gemeinde mit dem «Wohlener Hecht» ausgezeichnet.



Der Fussball spielt in seinem Leben eine grosse Rolle: Ruedi Kräuchi, passionierter Trainer. Foto: Iris Andermatt

## Ursula Grütter

Wenn die Wohlener Fussball spielen, ist Ruedi Kräuchi meistens mit von der Partie, mal als Zuschauer, mal als Trainer. Er ist ein grosser Fan des Spiels mit dem Ball und steht als Juniorentrainer unermüdlich im Einsatz. Seine Augen glänzen, wenn man ihn nach den Höhepunkten seiner Trainerkarriere fragt. Eigentlich gäbe es da viel aufzuzählen, meint er. Letztmals, sagt er dann, habe er wohl im Juni so richtig mitgefiebert. Wohlen konnte ein Aufstiegsspiel gegen Steffisburg bestreiten. Mit dabei waren beinahe alles Spieler, die als Kinder und Jugendliche von ihm trainiert wurden. «Das hat mich gefreut, in Wohlen lebt der Fussball, und das Gemeinschaftsgefühl hält über Jahre an. Der Match war der beste Beweis dafür.»

## «Das Gemeinschaftsgefühl hält über Jahre an.»

Ruedi Kräuchi Fussballtrainer

Seine Ausdauer – Kräuchi ist seit 29 Jahren Juniorentrainer – blieb der Gemeinde nicht verborgen. Der 51-jährige wurde für den «Wohlener Hecht» nominiert. Gestern Dienstag konnte er die Auszeichnung für besondere Leistungen an der Gemeindeversammlung entgegennehmen.

## Engagiert für Fairness

Damit ist Kräuchi nicht nur für seinen Einsatz als Trainer geehrt

worden. Der Typograf und Familienvater ist auch im Vorstand des Fussballvereins aktiv. Und er setzt sich für Fairness auf und neben dem Spielfeld ein. Da habe leider in den letzten 29 Jahren die Gewaltbereitschaft zugenommen, ab und zu auch in Wohlen. Für Kräuchi gehören aber Fairness und Fussball eng zusammen. «Bei mir spielen nicht immer nur die besten fünf», sagt er. Und Väter, die allzu aggressiv herumschreien, oder Jugendliche, welche offen drohen, werden vom Trainer konsequent zurückgewiesen.

## Schwierige Entscheidungen

Auch bei der Aufnahme von neuen Spielern ist Kräuchi strikt. Sind alle Plätze in der Mannschaft besetzt, werden Interessenten in eine Warteliste eingetragen. Ein Kind abzulehnen,

breche ihm jeweils fast das Herz, sagt er, aber auch die Intervention von Vätern, Göttis und sonstigen Fürsprechern stimme ihn nicht um. «Die Warteliste gilt für alle, Punkt», sagt Kräuchi dezidiert. Sie gilt auch für Kinder aus dem Asylzentrum. Hier zeigt sich Kräuchis soziale Ader. Ist ein Platz frei, dürfen diese Kinder, die wegen ihrer unsicheren Zukunft nicht ein oder mehrere Jahre ins Training kommen können, mitmachen.

Kräuchi kennt die Probleme, die manchen Kindern das Leben erschweren können, aus eigener Erfahrung. In seiner Familie leben drei eigene und drei Pflegekinder. Und etwas betont der Gewinner des «Wohlener Hechts» 2018 mit Bestimmtheit: «Ohne das Verständnis meiner Frau hätte ich dieses Engagement nie leisten können.»

## Aus der sportlichen Abteilung

Nachdem die, vom sportlichen Leiter vorgeschlagenen, sportlichen Umstrukturierungen bei den Aktiven auf Ablehnung stiessen und schlussendlich zum Rücktritt des Verantwortlichen führten, war vieles zum Start in die Vorbereitung noch unklar. In vielen Gesprächen konnten die Wogen geglättet und die Trainings aufgenommen werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Sven für sein Engagement in den letzten Jahren für den SC Wohlensee.

Der **Rücktritt** von Sven bedeutet für mich wieder einen Mehraufwand, da ich mich um die ganze fussballerische Abteilung kümmern musste und nicht nur um den Kinderfussball.

Umso glücklicher war ich, dass ich mit **Marcello** im Verlaufe der Vorrunde den kompetenten und engagierten Trainer der C-Junioren überzeugen konnte, die Nachfolge von Sven anzutreten. Seine Ideen und Vorstellungen liess er in der Vorrunde bereits einfließen bevor er auf die Rückrunde das Amt definitiv ausführt. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit den Trainern den SC Wohlensee fussballerisch noch weiterbringen können.

Am Ende der Vorrunde befinden sich alle **drei Aktivteams** so ungefähr im gesicherten Mittelfeld der Tabelle und haben momentan nichts mit einem Abstieg zu tun. Wichtig ist aber, die Vorbereitung auf die Rückrunde seriös anzugehen, damit auch diese ohne Abstiegsgefahr absolviert werden kann.

Die **Senioren** können ebenfalls auf eine gelungene Vorrunde zurückblicken, platzierten sie sich doch an der Tabellenspitze.

Die **B-Junioren** konnten den Klassenerhalt souverän sichern und die jungen **C-Junioren** mussten in der Vorrunde Lehrgeld bezahlen und stiegen aus der ersten Stärkeklasse ab.

Das erste Halbjahr bei beiden **D-Teams** war von grossen Schwankungen geprägt. Die fehlende Disziplin auf und neben dem Platz führte insbesondere gegen Ende Jahr zu diversen Diskussionen und wird wohl auch noch zu Veränderungen führen.

Die **E- und F-Teams** machten weiter grosse Fortschritte und konnten an den Turnieren jeweils eine gute Rolle spielen, so dass die E- und Fa-Junioren auch als Turniersieger glänzen konnten.

Begeistert bin ich von der Tatsache, dass aktuell **keine Warteliste** mehr besteht. Grund dafür ist die Bereitschaft von **Kris Schürch** aktuell zwei Teams zu betreuen. Neben den neuen Eb-Junioren, die er als Trainer betreut, schaut er im Winter noch zu den Fc-Junioren. Da er im Frühling nicht zwei Teams begleiten kann, suchen wir aktuell für die F-Junioren noch einen Haupttrainer. Interesse? Dann melden Sie sich doch bei mir (076 534 55 96).

**Einen riesigen Dank an alle Betreuer für den grossen, engagierten Einsatz.**

Ich wünsche allen Teams bereits jetzt einen guten Start in die Rückrunde. Ruedi Kräuchi



# E-Junioren: Aus zwei mach eins und wieder zurück

**Uns Trainern war vor den Sommerferien klar, dass bei der Wiederaufnahme des Trainings in eine paar Wochen eine grössere Herausforderung auf uns warten würde.**

Mangels zusätzlichen Trainern würde es nur eine – dafür grosse – E-Mannschaft mit insgesamt 18 Spielern geben, erweitert um acht Jungs aus der ehemaligen F-Mannschaft, während wir mit Kevin, Dior und Elio nur drei Spieler weiterziehen lassen mussten. Mit dieser grossen Truppe (und mit neuen Trikots!) nahmen wir den Trainingsbetrieb auf, versuchten an den Stärken und Defiziten der Mannschaft zu arbeiten und steuerten auch sogleich auf das erste Turnier zu. Dabei war die letzte Saison einigen älteren Spielern und vor allem uns Trainern noch deutlich vor Augen: Dem höheren Niveau in der mittleren Stärkeklasse, verbunden mit der neuen experimentellen Form des 4 gegen 4 Spiels auf kleineren Spielfeldern, waren wir noch nicht gewachsen gewesen, nur wenige Spiele konnten gewonnen werden.

Nun, wieder in der dritten Stärkeklasse, war zu erwarten, dass wir das erste Turnier auf der idyllischen Anlage Pöschen in Schwarzenburg erfolgreich gestalten würden. Dies gelang sehr eindrücklich und auch an den folgenden sechs Turnieren der Vorrunde durfte das neue Team Erfolg um Erfolg feiern. Spiele wurden kaum verloren, Turniere hingegen regelmässig gewonnen. Diese Dominanz hinterliess ihre Spuren bei den gegnerischen Teams. Am letz-

ten Turnier vor den Herbstferien auf dem Loryplatz bei AS Italiana meinte ein Spieler einer Mannschaft, als er den SC Wohlensee auf dem Platz sah, seufzend zu seinem Mitspieler: «Ou nei, nid gäge die!». Unsere Spieler waren den Gegnern in fast allen Bereichen überlegen, insbesondere wenn es sich um Erstjahr-E-Mannschaften handelte, was schon an der Körpergrösse deutlich wurde. Uns Trainer freute es dabei, dass immer wieder einzelne Spieler einen Entwicklungsschritt vorwärts machten, nachdem zuvor über Monate nur kleinere Fortschritte zu beobachten gewesen waren.

So erfolgreich wir waren, uns Trainern wurde rasch klar, dass wir noch nicht dort stehen, wo wir gerne sein würden und sein sollten. In einem wahren Torrausch entwickelten die Spieler zwar gelegentlich brillante Einzelaktionen, vernachlässigten dabei jedoch das Stellungsspiel, vor allem die Verteidigungsaufgaben. Dies funktionierte meistens auch deshalb, weil es die Gegner eben zuliesse. Und so gaben wir Trainer schon bei der Nachbesprechung der Turniere unserem Team zu verstehen, dass es nicht nur darum gehe, die Spiele zu gewinnen, sondern dass es fast noch wichtiger sei, wie die Spiele gewonnen würden. Dabei meinten wir nicht die Anzahl Tore, sondern die Art und Weise, wie jene erzielt werden. Um dies zu verdeutlichen legten wir in den sieben Trainingswochen das Schwergewicht auf die Entwicklungsbereiche Tempospiel, Passgenauigkeit und Ballkontrolle, ver-

bunden mit einem grösseren Ziel, das Spielverständnis weiter zu entwickeln. Bei einem Angriff müssen alle Stürmer mitlaufen und sich freilaufen, in der Verteidigung darf keine Seite und kein Gegner vernachlässigt werden, es muss schnell gepasst werden, sonst ist der Ball bei stärkeren Gegnern weg, der Pass soll auch mal in die Tiefe gehen etc. etc. – das waren (und sind) die Botschaften, die wir zu vermitteln versuchen und an denen wir arbeiten.

Das letzte Turnierspiel der Vorrunde, bei der AS Italiana, ist uns allen in bester Erinnerung. Die Jungs lagen zunächst hinten, konnten dann aber das Spiel noch drehen und letztlich deutlich gewinnen. Dabei zeigten sie etwas, was wir in den früheren Saisons noch etwas vermisst hatten: Kampfgeist. Es wurde gekämpft bis zur Erschöpfung – und das wurde belohnt. Sie waren spürbar ein Team geworden

und vergassen dabei kleinere Kabbeleien, wie sie im Training gelegentlich vorkommen und ja nicht völlig unüblich für Jungs in diesem Alter sind. Mit diesen positiven Erinnerungen wollen wir im Frühling in die Rückrunde, wohl in der höheren Stärkeklasse, starten und darauf aufbauen. Wir werden dies jedoch mit einer wieder stark gewandelten Mannschaft tun; mittlerweile ist es gelungen, einen zusätzlichen Trainer für eine weitere E-Mannschaft zu gewinnen, so dass wir fünf vor allem jüngere Spieler an das neue Eb abgeben.

Wir wünschen Ben, Dion, Lenjo und Pradis alles Gute im neuen Team und vor allem viel Spass! Zu guter Letzt bedanken wir Trainer uns auch ganz herzlich bei den Eltern, die ihre Jungs und uns Trainer durch ihre Präsenz und Anteilnahme in vorbildlicher Weise unterstützen.

Beat und Tinu

# sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

*Wohlenstrasse 40  
3043 Uettligen*

*Tel. 031 829 05 15  
www.sanheiz.ch*

## Fa-Junioren: Weitere Steigerung

Nachdem wir die letzte Saison mit einem Turniersieg abschliessen konnten und auch vorher mehrheitlich positive Resultate an den erzielen konnten, wollten wir an diese Erfolge auch in der Vorrunde 18/19 anknüpfen.

Das Ende einer Spielzeit bedeutet immer, dass die Spieler des älteren Jahrganges das Team in Richtung E-Junioren verlassen, aber auch neue Spieler der anderen F-Junioren-Mannschaft dazu stossen. So kam es, dass in unserem Team mit einer Ausnahme nur Spieler des älteren Jahrganges sind.

Somit hatten alle Jungs schon mindestens ein Jahr Trainings- und Turnier Erfahrung.

Das war für die Mannschaft sicher ein grosser Vorteil und vereinfachte auch die Arbeit für uns Trainer. Da wir also mit einem starken und erfahrenen Team arbeiten konnten, waren wir zuversichtlich, dass wir weitere Fortschritte machen können und gute Platzierungen an den Turnieren herausspielen werden, was für die Jungs immer sehr wichtig ist. Die Spieler, die im Sommer neu dazugekommen sind, führten sich gut in die Mannschaft ein und die Erwartungen wurden zur Freude von Nicola und mir erfüllt. An den Turnieren spielten wir meistens um den Turniersieg mit, welcher

auch mehrmals erreicht werden konnte. Wenn es aber mal nicht so lief, konnten wir immer auf die lautstarke Unterstützung der SCW-Zuschauer zählen, die die Mannschaft dann wieder antrieben. Die Turniere waren generell immer der Höhepunkt für die Jungs. Speziell in Erinnerung bleibt uns der Turniersieg in Worblaufen, wo wir über 40 Tore schossen.

Wenn ein starkes Turnier gespielt wird und die Junioren Spass haben, ist das für uns Trainer der Lohn für die teilweise eher anstrengenden Trainings...

Es freut uns zu sehen, dass sich diese Arbeit bezahlt macht und wir den Jungs eine Möglichkeit bieten können, das zu tun, was ihnen Spass macht, nämlich Fussball spielen!

Nun kommt ein ruhigere Zeit mit nur vereinzelten Hallenturnieren. Dies tut uns sicher allen gut, damit wir dann im Frühling wieder voll angreifen können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die immer dabei sind und die Mannschaft und uns Trainer unterstützen.

Fabian Imfeld und Nicola Keller

## Fb-Junioren: Aller Anfang ist schwer

**Um einerseits die Fussballschule zu entlasten und andererseits die Warteliste zu verkleinern meldeten wir ein zweites F-Team. Da ich trotz allen Anstrengungen keinen Trainer finden konnte aber mit Oli Schär ein junger Assistent zur Verfügung stand, übernahm ich, trotz knappen Zeit-Ressourcen, das Team als Trainer.**

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien konnten wir 14 grösstenteils neue, erwartungsfrohe Spieler mit Jahrgang 2011 zum Training begrüessen. Nach einer kurzen Eltern-Info ging es endlich los mit dem ersten Training und wir starteten ins Abenteuer F-Junioren. Nach dieser halben Trainingseinheit wartete drei Tage später bereits das erste Turnier beim FC Goldstern auf uns.

Hui, das war eine Aufregung am Samstagmorgen früh so kurz vor dem ersten, richtigen Einsatz. Nachdem die anwesenden Spieler stolz das SCW-Tenu angezogen, die Fussballschuhe gebunden und die ersten Fotos gemacht haben, ging es auf den Platz. Die Informationen von uns Trainern betreffend der Viereck-Aufstellung und dem Auswurf des Torhüters kamen nur noch knapp an. Und schon ging es los und wie, wir gewannen das erste Spiel und die Kids waren restlos begeistert. Dass es an diesem Tag der einzige Sieg blieb trübte die Stimmung nicht wirklich.

Nachhaltig in Erinnerung bleibt mir die Aussage eines Juniors nach dem ersten Turnier, der sich bei mir beschwerte, dass der Gegner im immer den Ball nimmt!!! Ich konnte ihn be-

ruhigen und ihm erklären, dass es Sinn dieses Spieles sei, den Ball zu erkämpfen...

Es folgten im Herbst noch sechs weitere Turniere, an denen wir immer mindestens einen Sieg erringen konnten.

Nach der ersten gemeinsamen Vorrunde dürfen wir durchaus ein positives Fazit ziehen, denn wir können gut mithalten, allerdings bisher ohne Chancen auf einen Turniersieg.

Die Jungs müssen und mussten lernen, dass es jeweils die ganze Aufmerksamkeit und Einsatz von jedem einzelnen braucht, um als Team erfolgreich zu sein. Das ist gar nicht so einfach und ist und bleibt ein stetiger Lernprozess. Egal wie die Turniere jeweils verliefen, die gute Stimmung im Team und die Begeisterung ging in keinem Moment verloren.

In den Trainings sind die Jungs praktisch immer vollzählig anwesend, mit Leidenschaft dabei und immer, oder immerhin meistens, bestrebt Fortschritte zu machen. Neben der möglichst guten Umsetzung der Übungen ist auch die dauernde, ununterbrochene, mündliche Mitteilungsbereitschaft einzelner immer wieder ein Thema für uns Trainer.

Es macht nach wie vor sehr viel Spass dieses F-Team zu betreuen und wir freuen uns schon jetzt auf die Rückrunde.

Der grossen Fangemeinde (Eltern, Grosseltern, Geschwister) möchten wir für die tolle Unterstützung ganz herzlich danken. Ihr seid an den Turnieren quasi der sechste Mann, aber immer fair und positiv.

Der Trainer: Ruedi Kräuchi